



## **Bericht und Beschlussempfehlung**

### **des Innen- und Rechtsausschusses**

#### **Berufliche Perspektiven für Spitzensportler\*innen fördern**

Antrag der Fraktion der SPD  
Drucksache 19/1364

#### **Erfolgsmodell zur Sportförderung für die gesamte Landesverwaltung**

Alternativantrag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP  
Drucksache 19/1388

Mit Plenarbeschluss vom 29. März 2019 hat der Landtag die Anträge federführend an den Innen- und Rechtsausschuss und mitberatend an den Wirtschaftsausschuss überwiesen.

Der Wirtschaftsausschuss hat die Vorlagen in drei Sitzungen, der Innen- und Rechtsausschuss in fünf Sitzungen beraten. Der federführende Innen- und Rechtsausschuss holte schriftliche Stellungnahmen zu den Vorlagen ein und führte eine mündliche Anhörung durch. Im Zuge der Beratungen legten die Abgeordneten des SSW einen Änderungsantrag zum Alternativantrag der regierungstragenden Fraktionen vor, der einstimmig angenommen wurde.

In seiner Sitzung am 27. November 2019 schloss der Wirtschaftsausschuss, in seiner Sitzung am 8. Januar 2020 der federführende Innen- und Rechtsausschuss die Beratung der Vorlagen ab.

In Übereinstimmung mit dem mitberatenden Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Innen- und Rechtsausschuss dem Landtag mit den Stimmen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der SPD bei Enthaltung des SSW, den Antrag der Fraktion der SPD, Drucksache 19/1364, abzulehnen.

Ebenfalls in Übereinstimmung mit dem mitberatenden Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Innen- und Rechtsausschuss dem Landtag mit den Stimmen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und SSW bei Enthaltung der SPD, dem Alternativantrag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP, Drucksache 19/1388, in der folgenden, geänderten Fassung zuzustimmen:

„Das Land Schleswig-Holstein bietet Nachwuchsleistungs- und Spitzensportler/-innen im Rahmen einer dualen Karriere das Angebot, die Belange der Sportförderung mit der Ausbildung in der Landesverwaltung zu verbinden. Diese reichen von individuell auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmten Ausbildungsplänen bis hin zu einer Verlängerung der Ausbildungszeit. Auch nach Beendigung der Ausbildung bestehen zahlreiche Möglichkeiten der individuellen Förderung.“

Ein praktisches Beispiel für die individuelle Förderung von Nachwuchs- und Spitzensportler/-innen stellt die Landespolizei Schleswig-Holstein dar. Neben der Anpassung der Ausbildung finden dort in der Praxis verschiedene Maßnahmen wie ein Einsatzort nahe der Trainingsstätte, die Möglichkeit zum Training im Rahmen der Dienstzeit oder Sonderurlaub für Sichtung- und Vorbereitungsmaßnahmen im Hinblick auf nationale und internationale Wettkämpfe Anwendung.

Die Landesregierung wird gebeten, mit Blick auf die gesamte Landesverwaltung klarstellende Handlungsanweisungen zur Förderung von Nachwuchsleistungs- und Spitzensport zu erlassen und mit den entsprechenden Verbänden in Gespräche einzutreten, mit dem Ziel, einen Stützpunkt des Paralympischen Sports auch in Schleswig-Holstein einzurichten.“

Barbara Ostmeier  
Vorsitzende